

■ Lesermeinung

Am Bedarf der Bürger vorbei

Zu ÖPNV am Hegneberg

Die Kritik an der Vorgehensweise hinsichtlich der geplanten Buslinie „Brückengasse“ wurde in Leserbriefen ebenso hinreichend dargelegt wie die vielfachen Argumente, die gegen dieses Vorhaben sprechen. Der Hinweis der Stadtverwaltung Rottweil, auch in anderen Orten liefen Busverkehr und Fußgängerwege etc. parallel, wirkt müde: Dort liegen eventuell andere Gegebenheiten (Platznot o.ä.) vor, vielleicht wurden auch Planungsfehler begangen, die nicht unbedingt kopiert werden sollten. Vorteile der neuen Buslinie zwischen Hegneberg und Siedlung erschließen sich uns zudem nicht: Die bestehenden Schleifen „Hegneberg“ und „Schwarzwald-Uhland-Fichtenstraße“ bilden sinnvoll geschlossene Einheiten, deren Taktung vollkommen ausreicht, wie von Anwohnern ebenfalls bereits bestätigt wurde. Was also soll mit der neu geplanten Buslinienführung

vorteilig erreicht werden? Einsparungen? Diese gehen meist am Bedarf der Bürger vorbei. Zwei Linien werden weiterhin benötigt, um die aufgeführten beiden Schleifen zu bedienen. Eine Einbindung der Brückengasse würde den Wegfall entweder der Versorgung von „Schwarzwald-Uhlandstraße“ oder aber der Fichtenstraße bedeuten. Apropos Einsparungen: Als direkte Anwohner können wir seit Jahren beobachten, wie sich 60-Sitzer durch die 90-Grad-Kurven der stark beparkten engen Straßen quälen und sich oftmals durch Hupkonzerte die Durchfahrt ermöglichen müssen. Fazit: Der Einsatz von Kleinbussen (von Seiten der Stadtverwaltung längst angedacht) wäre ökologisch sinnvoller, würde weniger Platz verbrauchen (gerade an Sammelhaltestellen), Geruchs- und Lärmbelästigung wären reduziert und würde dem Bedarf entsprechen.

Claus und Helga Wagner, Rottweil

Schreiben Sie uns!

Schwarzwälder Bote Redaktionsgesellschaft mbH
Friedrichsplatz 11-13 | 78628 Rottweil

E-Mail: redaktionrottweil@schwarzwaelder-bote.de

Mit der Übersendung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Leserbrief in der Printausgabe, im E-Paper sowie im Online-dienst des Schwarzwälder Boten veröffentlicht wird. Wir behalten uns Kürzungen vor. Leserbriefe entsprechen nicht notwendig der Meinung der Redaktion.

Stadthalle. In Fahrgemeinschaften geht es an den Grillplatz Luffenturm. Bei dem fünf Kilometer langen Rundweg mit rund 120 Höhenmetern sind gutes Schuhwerk und Wanderstöcke hilfreich. Von Luffenturm aus erwartet die Wanderer ein herrlicher Ausblick. Nach der Wanderung ist die Einkehr im Öfinger-Landhaus geplant. Wanderführer sind Günther König und Karl-Heinz Zimmer.

Funkmast Thema im Rat

ROTTWEIL-NEUFRA. Der Ortschaftsrat Neufra tagt am Donnerstag, 26. September, ab 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neufra. Auf der Tagesordnung stehen nach der Einwohnerfrageviertelstunde unter anderem die Zufahrtsbeschränkung am Hochwasserrückhaltebecken und der Funkmast für das Vodafone-Netz.

■ Rottweil

Die Aktion Eine Welt hat den Kleiderverkauf im Bischof-Linsenmann-Haus mittwochs von 8.30 bis 11 und 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Der Jahrgang 1951 trifft sich am Donnerstag, 26. September um 19 Uhr in der Gaststätte Pflug.

Das Kleiderlädle des DRK ist mittwochs von 12 bis 15 Uhr zur Annahme geöffnet.

Der TSV bietet mittwochs einen Laufftreff mit Gymnastik an. Start ist um 17 Uhr an der Kleingartenanlage (Schmälze).